



Jahresbericht 2021

Seeblick
Haus für Pflege und Betreuung

SEEBLICK Haus für Pflege und Betreuung

Eine Dienstleistung der Gemeinden: Büron, Eich, Geuensee,
Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Rickenbach, Schenkon, Schlierbach,
Sempach, Sursee und Triengen

Inhaltsverzeichnis

Organe.....	3
Gemeindedelegierte.....	3
Jahresberichte	
Verbandsleitung.....	4/5
Geschäftsleitung Pflege und Betreuung.....	6
Geschäftsleitung Finanzen und Betriebswirtschaft.....	8
Ausbildung.....	9
Hauswirtschaft, Gastronomie und Veranstaltungen.....	11
Ärzteteam.....	12
Aktivierung.....	13
Seelsorge.....	14
Veranstaltungen.....	15
Jahresrechnung	
Laufende Rechnung.....	16
Begründung der Abweichungen.....	17
Bilanz.....	18
Investitionsrechnung.....	19
Sonderkredite.....	19
Statistische Angaben	
Betreute Bewohnende und Pflegetage nach Wohnort.....	20
Prozentuale Verteilung Pflegetage.....	21
Antrag und Verfügung der Verbandsleitung zur Jahresrechnung.....	22
Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung.....	23

Organe 2021

Verbandsleitung

Präsident	Hansruedi Estermann, Geuensee
Vizepräsidentin	Yvonne Zemp Baumgartner, Sursee
Mitglied	Ignaz Peter, Schenkon
Mitglied	Marianne Steiger, Schlierbach
Mitglied	Ruedi Bättig, Rickenbach

Revisionsstelle	Truvaq Revisions AG, Willisau
------------------------	-------------------------------

Geschäftsleitung

Geschäftsleitung Pflege und Betreuung	Elke Hönekopp, Kölliken
Geschäftsleitung Finanzen und Betriebswirtschaft	Roger Wicki, Luzern

Heimärzte und Seelsorge

Heimarzt	Dr. Josef Wey, Sursee
Heimarzt	Dr. Andreas Bohl, Sursee
Heimarzt	Dr. Ulrich Harte, Sursee
Seelsorge	Luzia Häller und Team, Sursee
Seelsorge	Pfarrer Ulrich Walther, Sursee

Gemeindedelegierte 2021

Gemeinde	Delegierte
Büron	Matthias Müller
Eich	Verena Schmid-Dahinden
Geuensee	Alexandra Stocker
Knutwil	Martha Roos
Mauensee	Priska Häfliger
Oberkirch	Luitgardis Sonderegger-Müller
Rickenbach	Ruth Künzli-Galliker
Schenkon	Astrid Erni
Schlierbach	Claudia Lustenberger-Marbacher
Sempach	Hanspeter Achermann
Sursee	Jolanda Achermann Sen
Triengen	Isabelle Kunz



Jahresberichte 2021

Verbandsleitung

Vor einem Jahr habe ich einleitend zum Jahresbericht 2020 geschrieben: «Was lange währt, wird endlich gut.» - Oder vielleicht doch auch «Die unendliche Geschichte»? Absolut nie wollte ich in zwei Jahresberichten ein gleiches Zitat verwenden. Doch aktuell passt es treffend zur Situation! Gemeint ist natürlich die erneute Ungewissheit betreffend Spitalstandort. Die Standortfrage des Spitals ist bekanntlich unmittelbar mit jener des Seeblicks und der diesbezüglichen Ausrichtung verbunden. Heute könnte man gut noch passend ergänzen: «Die Hoffnung stirbt zuletzt.» Wir glauben weiterhin an baldige Klarheit! Und sind zuversichtlich, die beste Lösung für den Seeblick zu finden!

Obwohl: Mittlerweile, seit circa fünf Jahren, befassen wir uns mit ständig wechselnden Annahmen und Fakten. Was damals mit der Erarbeitung eines Entwicklungsberichts begann, mündete vor wenigen Monaten in einem Raumprogramm und einer Machbarkeitsstudie für einen Ersatzneubau auf dem Areal Frieslirain.

Konkret: Das Jahr 2021 war auf der strategischen Ebene - mit der tatkräftigen Mitwirkung der Geschäftsleitung - geprägt durch die weiteren Planungs- und Klärungsschritte im Zusammenhang mit dem Spital-Ersatzneubau, hatten wir doch die Vorgabe, bis spätestens Sommer 2027 für den Seeblick einen Neubau zu erstellen. In diesen Prozess haben wir immer wieder auch die angeschlossenen Verbandsgemeinden einbezogen, sind diese doch nicht nur die «Leistungsnehmenden», sondern letztlich auch die Entscheidungsträger. Unter Beizug von externen Fachpersonen sind wir per Ende des Jahres 2020 in einen sehr intensiven Prozess eingestiegen, haben vertieft Grundlagenmaterial und -daten aufbereitet und analysiert. Nebst vielen Projektteamterminen standen auch viel mehr Verbandsleitungssitzungen auf der dichten Agenda. Delegierte und weitere Vertretende der Verbandsgemeinden luden wir zu diversen Workshops ein, um diese einerseits zu informieren. Andererseits wollten wir an diesen Treffen auch deren Meinungen und Bedürfnisse in Erfahrung bringen, um unsere Arbeit im Rahmen der gegebenen Umstände breit abgestützt weiterzuführen. Aus diesen Ergebnissen und Diskussionen resultierte das Rahmenbetriebskonzept

sowie schliesslich der umfassende Bericht und Antrag, welchen wir an der ausserordentlichen DV im Herbst 2021 den Delegierten vorlegten. Erfreulicherweise wurde dem Projektkredit klar zugestimmt. Zügig machten wir uns an die Arbeit und erarbeiteten eine Machbarkeitsstudie. Wir wären bereit gewesen, umgehend in den Projektwettbewerb einzusteigen. Doch anfangs Dezember wurden wir darüber informiert, dass das Spital auf Initiative der Stadt Sursee und mit dem Einverständnis des Regierungsrates nun - für uns alle sehr überraschend - nochmals einen alternativen Standort prüfen will. Dies trotz gültigem Regierungsratsbeschluss vom 1. April 2020. Entsprechend waren wir gezwungen, die eingeleiteten weiteren Arbeiten zu stoppen, um nicht unnötig weitere Planungskosten zu verursachen, die allenfalls wieder hinfällig werden könnten.

Angelehnt an die im Februar stattgefundene Olympischen Spiele habe ich den Eindruck, dass wir ganz kurz vor dem Start noch die Disziplin und/oder die Strecke wechseln müssen. Es geht bei uns aber nicht um Medaillen, sondern um eine zukunftsgerichtete, wirtschaftliche und bedürfnisorientierte Lösung für eine ganze Region. Wenn wir schon beim Sport sind: Vielleicht wäre der Begriff Intervall-Training noch treffender. Langsam und abwartend, und dann muss alles wieder unerhört schnell gehen. Bloss geht es nicht um ein Übungsfeld, sondern um reales Umsetzen. Die Verbandsleitung setzt sich intensiv mit den Chancen und Risiken auseinander. Wie es weitergeht, ist nicht nur vom eigentlichen LUKS-Standortentscheid abhängig, sondern auch von den Möglichkeiten und Vorstellungen einer Zusammenarbeit am neuen Standort.

Neben diesen «übergeordneten» Herausforderungen galt es, sich auch dem «normalen» Betrieb zu widmen. Obwohl auch bezogen auf das Jahr 2021 von keinem normalen Betrieb gesprochen werden kann! Unglaublich, was wieder zusätzlich geleistet wurde! Ich danke an dieser Stelle den Geschäftsleitungsverantwortlichen Elke Hönekopp und Roger Wicki, dem ganzen Kader und allen Mitarbeitenden, die wieder ausserordentliche Leistungen erbracht haben und den Seeblick kompetent, mit hohem Engagement, Zuversicht, der nötigen Ruhe und sicher durch die zuweilen stürmische See mit stetig sich verändernden

Windverhältnissen geführt haben. Und wenn ich mir noch gleich erlaube, bei der Metapher Seefahrt zu bleiben: Der Dampfer war mit kleinen Ausnahmen voll besetzt, die Gäste fühlten sich gut aufgehoben, bestens versorgt und haben gemeinsam viel Schönes erlebt.

In meinen Dank einschliessen möchte ich auch die wertvolle Mitarbeit der Kolleginnen und Kollegen in der Verbandsleitung. Speziell erwähne ich dabei Ruedi Bättig, welcher mit mir zusammen die Verbandsleitung im Projektteam vertreten hat. Sein grosses Fachwissen wie auch sein umfassendes Wissen rund um die Geschichte des Seeblicks waren sehr wertvoll und wichtig. Herzlichen Dank auch an Yvonne Zemp, die leider per Ende Jahr aus der Verbandsleitung ausgetreten ist. Ihr Engagement, ich kritisches und konstruktives Mitdenken und Mitlenken sowie ihre Vernetzungen waren ein Gewinn für den Seeblick.

Hansruedi Estermann
Präsident

Bereich Pflege und Betreuung

Was für ein Jahr 2021...

Nachdem wir alle gehofft und erwartet haben, dass es im Jahr 2021 besser wird mit Covid-Infektionen und viel Hoffnung in die Impfung gesetzt hatten, hat das vergangene Jahr alles übertroffen, was ich je für möglich gehalten habe.

Unsere Mitarbeitenden und Bewohnenden liessen sich Ende 2020 überwiegend impfen und das ging bis Mitte 2021 so weiter, bis im Herbst 2021 die ersten Booster-Impfungen folgten.

Wir hatten bei allen Anspruchsgruppen immer sehr hohe Impfquoten und sehr wenig Covidinfektionen. Dafür bin ich sehr dankbar und danke allen Mitarbeitenden, Bewohnenden, Angehörigen und Besuchenden für ihre hohe Sorgfalt und Solidarität.

Was wir aber auch nicht vergessen, ist die sehr gute Zusammenarbeit mit dem LUKS Sursee. Ich durfte jederzeit unsere Mitarbeitenden zum PCR-Test anmelden. Wir hatten in kürzester Zeit unsere Ergebnisse und verloren so keine Zeit, bis das Resultat vorlag.

Der unglaubliche Aufwand vor allem für den Empfang mit allen An- und Abmeldungen, Besuchlisten führen, Zertifikatskontrollen etc. nahm unendlich viele Ressourcen in Anspruch.

Neben Corona gab es aber auch noch das normale Tagesgeschäft. Ein- und Austritte, Projekte, diverse Neuerungen von den Krankenkassen. Nein, langweilig wurde es uns im Jahr 2021 nie.

Wir hatten durchgängig eine fast 100 % Bettenbelegung aufgrund der engen Zusammenarbeit mit der Sozial- und Austrittsberatung LUKS Sursee. Dank unserer Hauswirtschaft konnten die Zimmer immer sehr kurzfristig wieder belegt werden.

Im Sommer entspannte sich die Lage dann. Wir konnten die Maskentragepflicht bis auf die direkte Pflege aufheben und auch diverse Fort- und Weiterbildungen sowie unsere Bewohnenden-Anlässe wieder durchführen.

Wir konnten den 1. August feiern, die Konzertmatinée und den Zivilschutzanlass im Herbst durchführen, unsere Wallfahrt, einen Bewohnenden-Brunch anbieten und die Weihnachtsfeiern begehen. Das brachte grosse Entspannung in unseren Alltag, auch wenn sich die Lage im Herbst wieder richtig zuspitzte.

Seit Oktober 2021 müssen wir nun noch alle Inkontinenzmaterialien, Stoma-Material und Verbandsmaterial einzeln unseren Bewohnenden zuordnen und separat den Krankenkassen in Rechnung stellen und ab 2022 zusätzlich alle Inhalationsmaterialien und Kompressionsstrümpfe.

Alle Sitzungen, Gespräche und Projekte rund um den Standort Spital Sursee und die Frage, was aus dem Seeblick wird, halten uns weiterhin auf Trab.

Es war ein ungewöhnliches Jahr, vieles wurde geplant, verschoben und abgesagt und trotz allem hatten wir einen wichtigen Auftrag nicht zu vergessen: den Menschen, die im Seeblick leben, ein Zuhause zu geben, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu hören und diese bestmöglichst zu erfüllen und mit ihnen gemeinsam zu hoffen, dass das neue Jahr für uns alle etwas Besseres bereithält.

Allen an dieser Stelle einen herzlichen Dank, die dazu beigetragen haben.

**Elke Hönekopp, Geschäftsleitung
Pflege und Betreuung**



Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft

Finanzen

Trotz erhöhten Herausforderungen können wir das Jahr 2021 finanziell besser abschliessen als budgetiert. Mit den vielen Unsicherheiten war es ein weiteres herausforderndes Jahr für die ganze Branche und auch für den Seeblick. Wir waren in der guten Lage, dass wir von grossen Ausfällen verschont geblieben sind. Weil das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner im Vordergrund steht, haben wir das ganze Jahr die Cafeteria so wie immer betrieben und auch viele Veranstaltungen durchgeführt. Dass es unter diesen besonderen Umständen gelungen ist, gegenüber dem Budget um Fr. 150'000.00 besser abzuschliessen, ist sehr erfreulich. Zusätzliche Kosten sind uns auch im Rahmen der Planung Ersatzneubau Seeblick entstanden.

Bettenbelegung

Die Bettenauslastung lag im Jahr 2021 bei 98 %. Der Anteil Bewohnende aus Verbandsgemeinden ist gegenüber dem Vorjahr um 5 % resp. auf fast 75 % angestiegen. Trotz Corona hatten wir eine sehr gute Auslastung von 98 %. Die Anzahl Ein- und Austritte hat sich auf 100 reduziert. Es kann sein, dass während der Coronaphase weniger Bewohnende einen Wechsel in eine andere Institution oder nach Hause vornehmen wollten.

Personal

Der Seeblick befindet sich wegen der Standortfrage in einer schwierigen Situation, welche auch die Mitarbeitenden verunsichern kann. Glücklicherweise ist es uns gelungen, mit einer guten und offenen Kommunikation den Mitarbeitenden die notwendige Sicherheit zu geben, dass wir alles daransetzen, dass die Existenz vom Seeblick, wenn immer möglich auch in Zukunft gesichert sein wird. Mit einem guten Aus- und Weiterbildungsangebot versuchen wir, einerseits die Mitarbeitenden zu halten und andererseits ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu steigern. Besonderes Augenmerk setzen wir in den nächsten Jahren auf das betriebliche Gesundheitsmanagement. Wir haben eine Projektgruppe eingesetzt, die zu Händen der Geschäftsleitung verschiedene Massnahmen vorgeschlagen hat. Diese werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten in den nächsten Jahren umsetzen.

Kommunikation

Diese hat für uns einen hohen Stellenwert. Gerade während der Coronapandemie erlebten wir alle, wie wichtig diese ist und wie schnell sich die Situationen verändern können und die Mitarbeitenden unmittelbar informiert werden müssen. Wir haben uns darum entschieden, eine Mitarbeiter-App einzuführen, um noch zeitgerechter informieren zu können.

Ersatzneubau

Aufgrund politischer Entscheide ist zurzeit die Frage, ob und wie lange der Seeblick noch an seinem heutigen Standort bleiben kann, offen. Wir erwarten mehr Klarheit im Jahr 2022. Der ursprüngliche Plan, dass wir bis im Sommer 2027 eine Ersatzlösung haben müssen, könnte sich somit noch ändern. Es ist auch für die operative Leitung zusammen mit den Mitarbeitenden eine grosse Herausforderung mit dieser hohen Unsicherheit umzugehen. Wir danken den Mitarbeitenden, dass sie uns grosses Vertrauen in diesem Prozess schenken.

Personalanlässe

Leider war es auch im Jahr 2021 fast nicht möglich, die geplanten Personalanlässe durchzuführen. Ein Höhepunkt war, dass wir im Dezember im Zirkus Knie waren. Es war ein besonderes Erlebnis, den Zirkus nicht im Sommer in Luzern zu besuchen, sondern im weihnachtlichen Glanz. Wir hoffen und sind zuversichtlich, dass wir im Jahr 2022 unsere geplanten Personalanlässe, die für uns einen wichtigen Stellenwert als Zeichen der Wertschätzung haben, erleben dürfen.

Roger Wicki, Geschäftsleitung Finanzen und Betriebswirtschaft

Bereich Ausbildung

Wie bereits im vergangenen Jahr begleitete uns die Coronapandemie auch 2021. Der Fernunterricht an den Berufsschulen wurde aufgehoben. Die Lernenden wurden angehalten, die strengen Sicherheits- und Abstandsregeln einzuhalten, und das Tragen der Schutzmasken gehört in der Zwischenzeit zu unserem Pflegealltag.

Im Februar entschied die OdA Santé, dass die praktischen Lehrabschlussprüfungen unter Einhaltung der Hygiene- und Coronasicherheitsmassnahmen durchgeführt werden können. Unsere 3. Lehrjahr-Lernenden freuten sich über diese Nachricht, denn sie steckten bereits mitten in den Vorbereitungen. An verschiedenen Praxislertagen wurden offene Fragen sowie Unsicherheiten geklärt und Arbeitspläne erstellt. Mit einem guten Gefühl traten sie die praktischen Prüfungen an.

Alle Kandidatinnen stehen verständlicherweise an den Abschlussprüfungen unter grosser Anspannung, welche erst nach der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse anfangs Juli vollständig nachlässt.

So durften wir an der hausinternen Feier mit den drei jungen Berufsleuten auf ihren erfolgreichen Lehrabschluss anstossen.

Zum ersten Mal konnten wir 2021 gleich zwei HF Studierenden zu ihrem Diplomabschluss Pflegefachfrau HF gratulieren.

Celine Schwegler schloss die verkürzte HF im August und Irène Berthel die dreijährige Ausbildung im November ab. Beide Studierenden können auf eine aussergewöhnliche Ausbildungszeit zurückschauen. Sie war geprägt durch Fernunterricht, kurzfristige Einsätze in der Praxis, Änderungen im Ausbildungsplan oder ständig wechselnde Coronaregeln im Schulbetrieb. Es wurde von den Studierenden ein hohes Mass an Flexibilität und Anpassung gefordert. Celine und Irène haben diese Herausforderungen mit Bravour gemeistert. Herzlichen Glückwunsch!

Es freut uns besonders, dass Celine Schwegler als diplomierte Pflegefachfrau HF und Zoé Müller als Fachfrau Gesundheit dem Seeblick mit ihrem Fachwissen erhalten bleiben.

Die Nachfrage nach einem Ausbildungsplatz im Seeblick war auch im vergangenen Jahr gross. So absolvierten 26 junge Menschen eine Schnupperwoche bei uns. Für die beiden FAGE Ausbildungsplätze ab 2022 erhielten wir 30 und für den Ausbildungsplatz AGS 26 Bewerbungen. Sechs Lernende suchten einen neuen Ausbildungsplatz, um ihre Lehre fortzusetzen und zwei Bewerberinnen interessierten sich für eine Ausbildung nach Artikel 32 (Erwachsenenbildung). Dank der zahlreichen Bewerbungen haben wir alle Ausbildungsplätze für die Grundbildungen auf den Sommer 2022 besetzt.

Offen ist noch der Ausbildungsplatz HF für Sommer oder Herbst 2022.

Den grossen Aufwand für Begleitung, Betreuung und Unterstützung konnten wir nur durch den unermüdlichen, hochmotivierten und engagierten Einsatz der Berufsbildnerinnen, den Gruppenleitungen und allen Mitarbeitenden leisten.

Ein grosses Dankeschön an alle für das hohe Engagement.

Esther Arnold Ausbildungsverantwortliche/ Beauftragte Pflegeentwicklung



Hauswirtschaft

Die Pandemie hat uns nach wie vor auf Trab gehalten. Die zusätzlichen Desinfektionsarbeiten wurden durch das ganze Hauswirtschaftsteam genau ausgeführt.

Das Jahr 2021 hat mit einem Matratzenaustausch gestartet. Jedes Bett hatte eine Neue erhalten. Die Zusammenarbeit zwischen der Pflege und der Hauswirtschaft hatte hervorragend funktioniert. Die Pflege war für das Ab- und Anziehen der Matratzen besorgt, während die Hauswirtschaft die neuen Matratzen lieferte und für die Entsorgung der Alten zuständig waren.

Im Frühling wurden die Rondellen in allen Stöcken frisch gestrichen. Zusätzlich wurde eine Stocknummerierung, vis à vis vom Bettenlift vorgenommen, damit sich die Bewohnenden besser orientieren können. Das Kafi Geissblatt wurde aufgefrischt, indem die Säulen einen neuen Farbtouch erhielten. Zusätzlich wurden die Kanten der Tische neu gemacht.

Die Zugbänder der Storen sind in die Jahre gekommen. Daher wurden in den Rondellen aller Stöcke die Textilbänder ausgetauscht.

Um eine ökologische Verbesserung herbeizuführen, wurden in allen Duschen eine Wassersparbrause montiert. Ziel ist es, den Wasserverbrauch zu reduzieren. Durch das ganze Jahr sind viele Reparaturen und technische Kontrollen durch unseren Hauswart durchgeführt worden.

Rückblickend war dies ein herausforderndes Jahr, welches von uns viel Flexibilität forderte. Dafür möchte ich den Hauswirtschaftsmitarbeitenden, der Geschäftsleitung und dem ganzen Pflorgeteam herzlich danken.

Isabelle Muff
Leitung Hauswirtschaft

Gastronomie und Veranstaltungen

Die ersten Monate im Jahr 2021 waren aufgrund der Vorsichtsmassnahmen und Bedingungen nach wie vor für unsere Bewohnenden nicht immer einfach. Um ein bisschen Abwechslung zu bieten, organisierten wir einmal im Monat eine musikalische Unterhaltung im Kafi Geissblatt, welche jeweils sehr geschätzt wurde. Wie gross war die Freude bei unseren Bewohnenden und uns, als wir Ende Juni 2021 das Kafi Geissblatt wieder für die Angehörigen auch drinnen öffnen durften.

Einer der diesjährigen Höhepunkte war die 1. August-Feier, an welcher wir nach fast zwei Jahren wieder zusammen mit den Angehörigen ein gemütliches Grillfest durchführen durften. Bei schöner Witterung wurden wir auch dieses Jahr von den Rathaus Örgeler musikalisch begleitet. Die schönen Sommer- und Herbstmonate sind für einen gemütlichen Besuch von den Angehörigen auf unserer schönen Terrasse zahlreich genutzt worden. Ein weiterer Höhepunkt war im Herbst, wo wir für unsere Bewohnende einen Sonntags-Brunch im Kafi Geissblatt organisierten. Der Anklang war sehr gross und eine grosse Geste war, dass der Küchenchef vom Luzerner Kantonsspital Sursee persönlich die frischen Speisen im Kafi Geissblatt zubereitet hat. Hier wurden wir tatkräftig vom Männerchor Quartettvereinigung Luzern musikalisch unterstützt. Zum Glück durfte das Kafi Geissblatt bis Ende Jahr für Besuchende unserer Bewohnenden geöffnet bleiben.

Eine diesjährige Premiere war die Übertragung eines Live-Streams-Weihnachtskonzert von Francine Jordi im Kafi Geissblatt am TV-Bildschirm. Francine Jordi spielte live unsere «Seeblick-Hymne» resp. das Lieblingslied unserer Bewohnenden «Als was bruchsch uf der Wält». Auch dieses Jahr haben wir anstelle einer grossen Weihnachtsfeier pro Stock im Kafi Geissblatt gefeiert und ein feierliches Weihnachtessen genossen.

Christine Elmiger
Leitung Gastronomie und Veranstaltungen

Ärzteteam

Auch im vergangenen Jahr 2021 war die Corona Pandemie das medizinische Hauptthema. Im Kanton Luzern konnten sich zuerst die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen der Alters- und Pflegeheime mit dem neuen Impfstoff von Pfizer Biontech gegen das Coronavirus impfen lassen. Diese Möglichkeit nutzten viele Bewohnende und auch Mitarbeitende des Seeblicks, so dass sich der Schrecken vor einem schlimmen Krankheitsverlauf während des Frühlings langsam legen konnte. Trotzdem wurden auch im Seeblick die Schutzmassnahmen mit grossem Engagement konsequent umgesetzt und es wurde immer auch versucht, die direkten Kontakte zwischen den Bewohnenden und den Angehörigen soweit wie möglich zu gewährleisten. Hier möchten wir sowohl den Bewohnenden, den Angehörigen und allen Mitarbeitenden danken, dass sie diese schwierige Zeit mitgetragen haben. Glücklicherweise blieben wir vor einer grossen Welle verschont.

Interessanterweise gab es während des letzten Jahres keine einzige Grippekranken, was auch auf das gute Schutzkonzept zurückzuführen war.

Ein weiteres Thema das uns alle beschäftigt ist die Planung des Spitalneubaus und die daraus entstehende Konsequenz für den Standort und die Zukunft des Seeblicks. Aus medizinischer Sicht hat sich einmal mehr die unmittelbare Nähe zum Spital als grosser Vorteil herausgestellt. Es können nicht nur notwendige medizinische Untersuchungen unkompliziert und rasch durchgeführt werden: die BewohnerInnen können in ihrem eigenen Bett über die Passerelle ins Spital und zu den Spezialisten gebracht werden, sondern auch Hospitalisationszeiten um ein bis zwei Tage verkürzt werden, können doch ebenso einfach die BewohnerInnen wieder zurückverlegt werden. Das Spital profitiert ihrerseits vom Angebot der Übergangspflegeabteilung im 2. Stock für noch nicht vollständig genesene PatientInnen. Diese enge Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren immer wieder bewährt und es besteht gegenseitig eine hohe Wertschätzung.

Die enge Zusammenarbeit mit den Pflegenden auf der wöchentlichen Visite, aber auch die direkten Kontaktaufnahmen bei Problemen unter der Woche in unseren Hausarztpraxen unterstützten auch im vergangenen Jahr eine optimale medizinische Versorgung. Die Entscheidungswege sind kurz und die Verlässlichkeit ist auf beiden

Seiten sehr hoch. Wir suchen und schätzen auch sehr den Kontakt mit den Angehörigen, um eine bestmögliche Unterstützung für die BewohnerInnen zu erreichen. Hat sich doch während dieser Pandemie gezeigt, dass der menschliche Kontakt, die Anteilnahme, der Austausch aller Betroffener, das gemeinsame Erleben und Zusammensein in dieser immer hochtechnisierteren und virtuelleren Welt an Bedeutung eher noch zugenommen haben.

Ich wünsche uns in den kommenden Wochen eine rasche Normalisierung des Alltages im Seeblick mit wieder uneingeschränkten Begegnungen.

Herzlichen Dank der Pflegeheimleitung und allen Mitarbeitenden.

Im Namen der Heimärzte

Dr. Josef Wey

Dr. Andreas Bohl

Dr. Ulrich Harte

Aktivierung

Am Jahresanfang mussten einige Einschränkungen in Kauf genommen werden. Konnten doch die Gruppenstunden nicht mehr gemeinsam über alle Stockwerke angeboten werden. So wurden die Angebote jeweils für ein Stockwerk durchgeführt.

Doch Mitte März konnten die Angebote wieder im gewohnten Rahmen mit den entsprechenden Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Was dann auch rege genutzt wurde. Dieses Jahr konnten wir wieder für den Ostertisch die Eier färben. Den Osterkuchen geniessen und das «Eiertütschen» nach dem Färben gehört auch dazu.

Eine Bank auf dem kleinen Wiesenplatz vor dem Fenster der Aktivierung bietet die Möglichkeit, die Pausen in der Sonne zu geniessen.

Die Bewohnenden und Personal geniessen den Massagestuhl, der in der Aktivierung steht.

Der Zivilschutz war im September bei uns, zur Freude unserer Bewohnenden. Die Ausflüge, Spaziergänge aber auch Gespräche und Spiele wurden sehr geschätzt und geniessen.

Die Wallfahrt führte uns bei schönem Wetter ins Luthern Bad. Es wurde eine kleine Andacht gehalten und uns den Segen gesendet.

Die Grittibänzen wurden dieses Jahr wieder für Alle mit Hilfe der Bewohnenden gebacken.

Die Weihnachtsfeier wurde vom Aktivierungsteam mitgestaltet, Marie-Louise Bühler las eine berührende Geschichte vom kleinen Sternputzer vor.

Claudia Marugg

Leitung Aktivierung





Seelsorge

Seit 2009 bin ich im Seeblick tätig. Zu Beginn als Sakristanin, bin ich mittlerweile vorwiegend jeweils mittwochs in der Seelsorge als Zelebrantin des Wortgottesdienstes und Kommunionsspenderin tätig. Zudem führe ich wöchentliche Besuche im Seeblick durch.

Diese Jahre waren immer sehr bereichernd und spannend, das vergangene Jahr aber stellte alles bisher da gewesene in den Schatten. Das Maskentragen stellte nicht nur die Seelsorge unerwartet vor Herausforderungen. Die Kommunikation mit den Bewohnenden wurde massiv erschwert. Da galt für mich, fortan langsamer und deutlicher zu sprechen, da Lippenlesen, Ausdruck und Mimik keine Anwendung fanden. Es brauchte daher viel Geduld und Vertrauen. Als Begleiterin von unseren älteren Mitmenschen in der letzten Lebensphase brauchte es vor allem eines: Man muss Menschen gerne haben, achtsam sein, manchmal einfach nur da sein und zuhören. Nebst körperlichen Beschwerden sind auch seelische Schmerzen, welche die Bewohnenden bekümmern. Geduld und warme Worte sind vielfach angebracht, um die Herzen zu öffnen. Trost und Zuspruch wirken wie Balsam für die Seele. Mitfühlen sowie der Glaube sind wichtige Elemente, um aufeinander einzugehen. Mit gegenseitigem Vertrauen konnten in der Vergangenheit schon vielfach sehr gute Lösungen gefunden werden.

Die Schutzkonzepte wie Abstand halten und Masken tragen auf Hände schütteln oder Umarmungen weitestgehend zu verzichten führte betagte Menschen in die Isolation und zu besonderen Ängsten und Sorgen. Da galt es Mut zu sprechen und Hoffnung zu spenden. Stets optimistisch zu bleiben und die Leiden und Sorgen ernst zu nehmen. Keine Besuche von Angehörigen und der Seelsorge sowie Freiwilligenbesuche im Seeblick machten unseren Bewohnenden besonders zu schaffen. Umso mehr freute es uns zu sehen wie auch dadurch neue Freundschaften entstanden und Bestehende vertieft wurden.

Die Gemeinschaft rückte näherzusammen, so wie eine grosse Familie. Ich führte eindrucksvolle Gespräche mit aussergewöhnlichen Persönlichkeiten.

Nach diesem eher turbulenten Jahr wünschen wir für uns alle eine ruhigere, erholsamere Zeit.

Cecile Lustenberger
Seelsorgeteam Seeblick

Veranstaltungen 2021

Januar

- Sternsingen
- Anstossen zum neuen Jahr
- Geburtstagsessen für die Jubilare im Seeblick

Februar

- Fasnacht «Schmudo» Motto: Grimms Märchen

März

- Geburtstagsessen für die Jubilare im Seeblick
- Schlagernachmittag mit Simon Broch

April

- Ländlertrio Haller/Häller

Mai

- Frühling im Seeblick mit Jubiläum 20 Jahre Kafi Geissblatt

Juni

- Geburtstagsessen für die Jubilare im Seeblick
- Erzählungen

Juli

- Lehrlingsapéro
- Erzählungen
- Geburtstagsessen für Jubilare im Seeblick

August

- 1. August-Feier für Bewohnende
- Konzertmatinée
- Erzählungen

September

- Brunch
- Zivilschutz
- Stationskonzert Kammerorchester LSO
- Geburtstagsessen für die Jubilare im Seeblick
- Erzählungen

Oktober

- Abteilungsfest 3. Stock
- Wallfahrt nach Luthern Bad
- Erzählungen
- Abteilungsfest 1. Stock

November

- Abteilungsfest 2A
- Delegiertenversammlung
- Unterhaltsame Filmmittage auf den Abteilungen
- Adventsbazar mit Kaffee-Stube
- Erzählungen
- Geburtstagsessen für die Jubilare im Seeblick

Dezember

- Der Samichlaus besucht die Bewohnenden
- Erzählungen
- Unterhaltsame Filmmittage auf den Abteilungen
- Weihnachtsfeier für Bewohnende
- Silvesterkonzert

Jahresrechnung 2021

Erfolgsrechnung 1.1.2021 - 31.12.2021

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
BETRIEBSERTRAG			
Pensions- und Pflögetaxen	7'333'807.95	7'319'000.00	7'358'077.70
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	435'536.69	360'000.00	449'015.50
Übrige Erträge aus Leistungen für Bewohnende	45'461.00	49'000.00	46'500.02
Miet- und Kapitalzinsen	1'075.00	2'000.00	2'680.00
Erträge aus Cafeteria	78'987.58	100'000.00	73'485.02
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	7'668.75	6'000.00	16'360.45
	7'902'536.97	7'836'000.00	7'946'118.69
MATERIALAUFWAND			
Medizinischer Bedarf	-303'243.08	-290'000.00	-324'380.42
Lebensmittel und Getränke	-855'965.78	-880'000.00	-846'268.77
Haushalt	-186'067.32	-228'000.00	-209'533.22
	6'557'260.79	6'438'000.00	6'565'936.28
PERSONALAUFWAND			
Besoldungen	-4'308'290.45	-4'298'000.00	-4'196'566.95
Sozialleistungen	-677'845.50	-672'000.00	-652'871.45
Honorare für Leistungen Dritter	-41'682.15	-10'000.00	-69'349.85
Personalnebenaufwand	-123'755.59	-110'000.00	-143'199.70
	1'405'687.10	1'348'000.00	1'503'948.33
BETRIEBSAUFWAND			
Unterhalt und Reparaturen Immobilien	-164'744.18	-179'000.00	-178'209.03
Aufwand für Anlagennutzung	-31'778.57	-48'000.00	-23'067.30
Energie und Wasser	-124'868.25	-156'000.00	-144'331.06
Kapitalzinsen und -spesen	-8'281.43	-1'000.00	-4'377.74
Büro und Verwaltung	-227'948.89	-229'000.00	-243'055.63
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-16'743.62	-19'000.00	-12'982.27
Übriger Sachaufwand	-34'231.08	-37'000.00	-31'679.68
	797'091.08	679'000.00	866'245.62
GEWINN VOR ZINSEN, ABSCHREIBUNGEN UND BETRIEBSFREMDEM ERTRAG			
	797'091.08	679'000.00	866'245.62
Betriebsfremder Ertrag	109'488.85	80'000.00	101'932.25
Abschreibungen gem. FIBU	-446'888.45	-446'000.00	-446'324.75
Finanzaufwand gem. FIBU	-38'304.00	-38'000.00	-38'304.00
	421'387.48	275'000.00	483'549.12
ÜBERLEITUNG ZUR KORE			
Differenz FIBU kalk. Abschreibungen gem. BEBU	-306'342.00	-308'000.00	-306'412.00
Kalk. Zinsen gem. BEBU	-116'365.00	-116'000.00	-138'340.00
	-1'319.52	-149'000.00	38'797.12
JAHRESGEWINN/-VERLUST KORE			
	-1'319.52	-149'000.00	38'797.12

Begründung Abweichungen

Folgende Grundsätze gelten bei der Begründung:

- Abweichungen ggü. dem Budget 2021 unter Fr. 10'000.00 werden nicht kommentiert
- Abweichungen ggü. dem Budget 2021 über Fr. 10'000.00 werden nur kommentiert, wenn diese mehr als 10% betragen
- Abweichungen ggü. dem Budget 2021 über Fr. 50'000.00 werden in jedem Fall kommentiert

BETRIEBSERTRAG

Erträge aus med. Nebenleistungen Umstellung auf TARMED

Erträge aus Cafeteria

Weniger externe Gäste wegen Corona

PERSONALAUFWAND

Übriger Personalaufwand Stellenvermittlungsgebühr

SACHAUFWAND

Haushalt Tiefere Kosten für hauswirtschaftliche Fremdleistungen

Unterhalt und Reparaturen Immobilien Mehr Leistungen durch eigenen Hauswart ausgeführt

Aufwand für Anlagennutzung Weniger Kleinanschaffungen

Energie und Wasser Kostenentwicklung tiefer als budgetiert



Bilanz

Bezeichnung	31. Dezember 2020	31. Dezember 2021
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'219'441.83	4'965'207.01
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	831'799.30	795'918.95
Delkredere	-30'000.00	-30'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	6'816.64	32'173.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	5'028'057.77	5'763'298.96
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	150'000.00	50'000.00
Mobile Sachanlagen	127'497.63	149'642.82
Immobilien	4'431'818.47	4'083'502.02
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	4'709'316.10	4'283'144.84
TOTAL AKTIVEN	9'737'373.87	10'046'443.80
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127'929.64	233'703.61
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	374'075.00	352'135.45
Passive Rechnungsabgrenzung	423'400.00	340'378.00
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	925'404.64	926'217.06
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsl. Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	357'875.05	268'406.30
Rückstellungen	103'848.00	165'690.00
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	461'723.05	434'096.30
Eigenkapital		
Freie Gewinnreserven	2'352'033.93	3'196'448.05
Vorfinanzierung künftige Investitionen	5'266'535.64	4'821'783.64
Reserven Fondskapital	692'879.49	669'218.27
JAHRESGEWINN	38'797.12	-1'319.52
Total Eigenkapital	8'350'246.18	8'686'130.44
TOTAL PASSIVEN	9'737'373.87	10'046'443.80

INVESTITIONSRECHNUNG

Kompetenz	Bezeichnung	Datum des Beschlusses	BUDGET 2021		RECHNUNG 2021		ABWEICHUNG
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
	Investitionen 2021						
DV	Ersatz Fenster und Storen Stationsbüros	Nov. 20	10'000.00		0.00		-10'000.00
DV	Ersatz IT-Infrastruktur	Nov. 20	20'000.00		0.00		-20'000.00
DV	Ersatz Matratzen Pflegebetten	Nov. 20	35'000.00		27'830.80		-7'169.20
DV	Malen Paneldecken und diverse Räume	Nov. 20	15'000.00		0.00		-15'000.00
DV	Anschaffung Eayslearning	Nov. 20	10'000.00		0.00		-10'000.00
DV	Treppenhaus streichen	Nov. 20	10'000.00		0.00		-10'000.00
DV	Vorabklärungen Ersatzneubau	Nov. 20	100'000.00		102'490.30		2'490.30
VL	Soda-Fresh	Juli 20	0.00		16'964.60		16'964.60
VL	Kopiergerät	Juli 20	0.00		10'503.39		10'503.39
VL	Gläser- und Kleingeschirrspülmaschine	Juli 20	0.00		5'701.10		5'701.10
VL	Tische auffrischen	Juli 20	0.00		3'578.00		3'578.00
	TOTAL AUSGABEN/EINNAHMEN		200'000.00		167'068.19		-32'931.01

SONDERKREDITE

Bezeichnung	Beschluss DV	Bruttokredit	Rechnung 2021		Budget 2021		Kreditkontrolle		abgeschlossener Sonderkredit	
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.2021	verfügbar ab 1.1.2022	Unterschreitung	Überschreitung
Ersatzneubau Seeblick	21.09.2021	490'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	490'000.00	0.00	0.00
Total		490'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	490'000.00	0.00	0.00

Pflegetage / Betreute Bewohnerinnen und Bewohner nach Region 2021

Gemeinde/Amt	Bewohnende	in %	Pflegetage	in %
Planungsregion Luzern (o. Stadt)	2	1.17	399	1.49
Planungsregion Seetal	7	4.09	853	3.18
Planungsregion Entlebuch	2	1.17	21	0.08
Luzern Stadt	3	1.74	428	1.60
Planungsregion Willisau	12	6.98	2'064	7.70
Planungsregion Sursee	27	15.70	3'640	13.58
Ausserkantonale	1	0.58	34	0.13
Total Nichtverbandsgemeinden	54	31.40	7'439	27.76
Büron	15	8.72	1'906	7.11
Eich	2	1.16	225	0.84
Geuensee	7	4.07	2'051	7.65
Knutwil	12	6.98	2'301	8.59
Mauensee	4	2.33	1'057	3.94
Oberkirch	6	3.49	680	2.54
Rickenbach	6	3.49	826	3.08
Schenkon	15	8.72	3'124	11.66
Schlierbach	3	1.74	786	2.93
Sempach	2	1.16	153	0.57
Sursee	24	13.95	3'246	12.11
Triengen	22	12.79	3'006	11.22
Total Verbandsgemeinden	118	68.60	19'361	72.24
Gesamttotal	171	100.00	26'800	100.00

Anzahl Eintritte und Austritte (Jahresvergleich)

	Eintritte	Austritte
2019	141	140
2020	110	110
2021	102	99*

*Destination der austretenden Bewohnerinnen und Bewohner

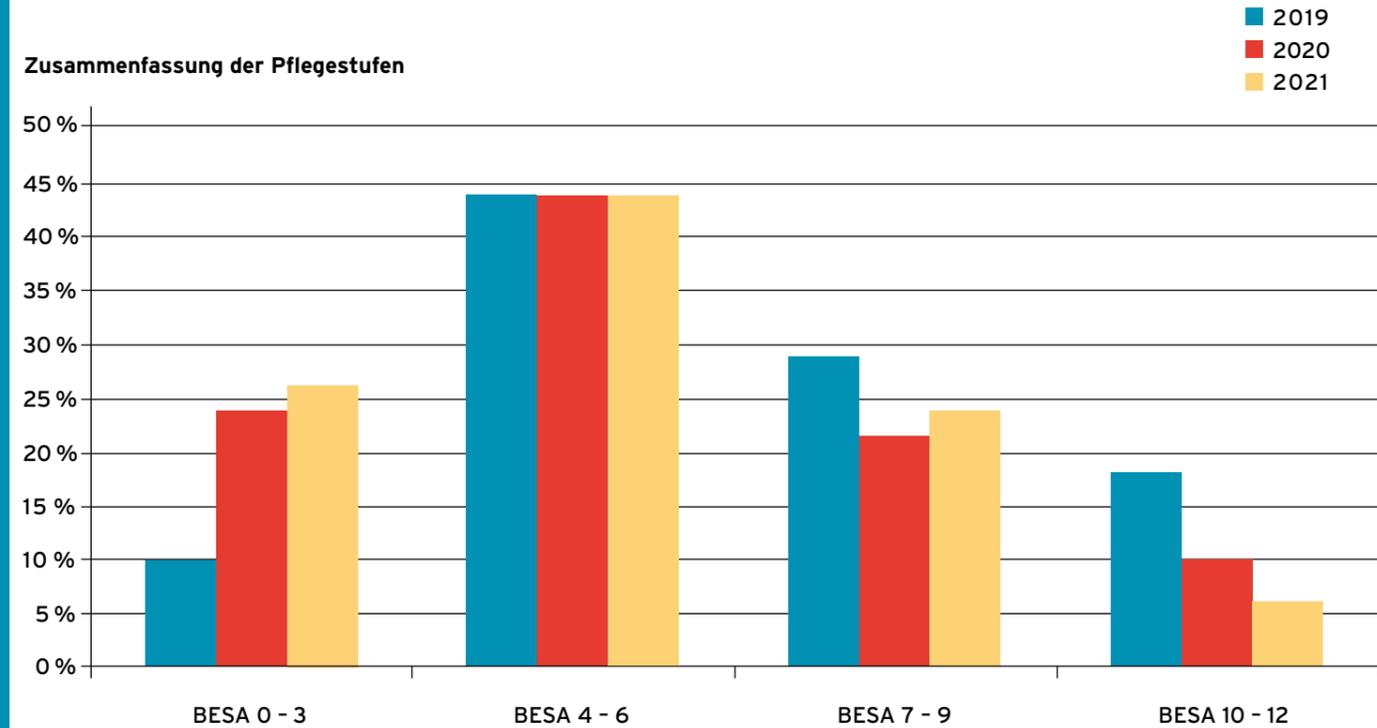
10 Heimwechsel / 55 nach Hause / 34 im Heim verstorben = 99 gesamt

Prozentuale Verteilung der Pflegetage in BESA Stufen (Jahresvergleich)

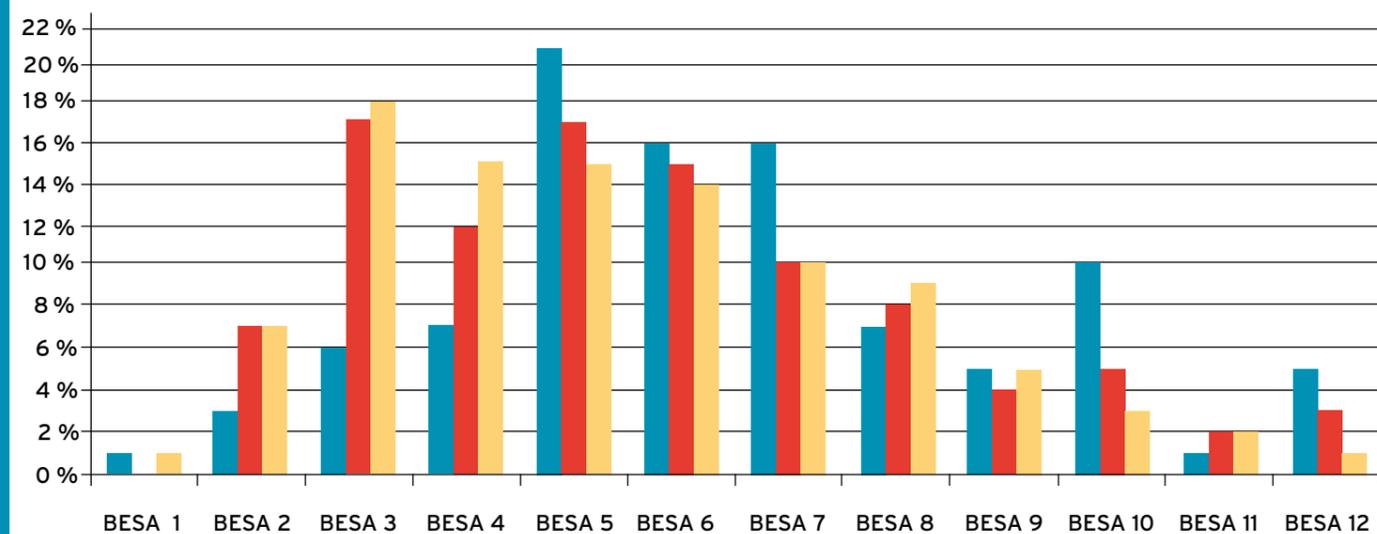
BESA = System zur Erfassung der Pflegebedürftigkeit in Grund- und Behandlungspflege

- BESA-Grad 0 = keine Hilfe
- BESA-Grad 1 - 3 = bis max. 60 Minuten KVG-pflichtige Pflege pro Tag
- BESA-Grad 4 - 6 = bis max. 120 Minuten KVG-pflichtige Pflege pro Tag
- BESA-Grad 7 - 9 = bis max. 180 Minuten KVG-pflichtige Pflege pro Tag
- BESA-Grad 10 - 12 = bis max. 240 Minuten KVG-pflichtige Pflege pro Tag

Zusammenfassung der Pflegestufen



Detaillierte Aufteilung nach 12 Pflegestufen



Antrag und Verfügung der Verbandsleitung zur Jahresrechnung

Antrag und Verfügung der Verbandsleitung des Gemeindeverbandes Seeblick Sursee zur Rechnung 2021

Die Verbandsleitung hat die per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahresrechnung zur Kenntnis genommen und stellt folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht 2021 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
2. Die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss gem. FIBU von Fr. 421'387.48, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 167'068.19 sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss ist dem Eigenkapital zuzuweisen.
3. Der Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2020 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar ist und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 10. Januar 2022 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden. (§ 106 Gemeindegesetz).“

Verfügung

Die Jahresrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen werden der Kontrollstelle zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden der Verbandsleitung den Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Sursee, 15. Februar 2022

Namens der Verbandsleitung
Gemeindeverband SEEBLICK

Der Präsident



Hansruedi Estermann

Geschäftsleitung
Finanzen und Betriebswirtschaft



Roger Wicki

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als externe Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes Seeblick, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung der Verbandsleitung

Die Verbandsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verbandsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der externen Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sursee, 2. März 2022

Truvag Revisions AG



Ivan Hodel
zugelassener Revisionsexperte



Jasmin Ursprung
zugelassene Revisionsexpertin
leitende Revisorin



Impressum

Herausgeber: Seeblick, Haus für Pflege und Betreuung,
Sursee

Gestaltung: Edita Vertot, Luzern

Druck: SWS Medien AG Print, Sursee



Spitalstrasse 16b
6210 Sursee
Tel. 041 926 51 51
info@seeblick.org
www. seeblick.org